

Parkplätze Bergmillergasse: Links-Abbiegemöglichkeit wäre für Geschäfte gut SPÖ, Grüne, FPÖ lehnen ÖVP-Antrag mit fadenscheinigen Argumenten ab

Im Zuge der Errichtung eines neuen Firmen- und Geschäftsgebäudes in der Bergmillergasse wurde auch ein Straßenumbau durchgeführt. Die (neue) Sperrlinie verhindert jetzt allerdings für Fahrzeuge, die von der Linzerstraße kommen, das Linkszufahren zum Parkplatz zweier Speiselokale und zur Parkgarage der neu angesiedelten Unternehmen. Die ÖVP-Bezirksräte Mag. Silvia Hölbl und Thomas Winkelmann beantragten daher bei der Bezirksvertretungssitzung am 19. September 2008 die Überprüfung einer Linksabbiegemöglichkeit. Der Antrag wurde mit fadenscheinigen Argumenten von SPÖ, Grünen und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP abgelehnt.

Der Antrag S 2290/07 im Wortlaut:

Die MA 46 wird ersucht zu überprüfen, ob in der Bergmillergasse von Richtung Linzer Straße das Zufahren zum Parkplatz bzw. zur Parkgarage der dort angesiedelten Unternehmen einzurichten wäre.

Begründung: Für die o. a. Unternehmen ist es in keiner Weise kundenorientiert, dass das Linksabbiegen in der Bergmillergasse zu deren Parkmöglichkeiten (Stockhammerngasse und insbesondere zur Parkgarage der Bergmillergasse 5) nicht möglich ist und deren KundInnen den Umweg über die Keißlergasse bzw. Stockhammerngasse machen müssen. Dieser Umweg hat eine Minimierung der KundInnenfrequenz zur Folge und kann Nicht im wirtschaftlichen Interesse Penzings sein.